



Nikola Pietzsch (li.) und Peggy Brandenburger haben keine Probleme, Studium und Sport unter einen Hut zu bekommen. Foto: Marco Prosch

Deutsche Meisterinnen bleiben auch im Studium am Ball / Star-Allüren sind ihnen fremd

VfB-Damen zwischen Pokal und Paukerei

Kleine Quizfrage am Anfang: Was haben die Leipziger Universität und das Frauen-Handballteam des VfB Leipzig gemeinsam? Beide haben deutsche Meister in ihren Reihen.

sich wie jede andere Studentin. „Zur Zeit bin ich im neunten Semester und mache das Jura-Repetitorium. Fast jeden Tag sitze ich in der Bibliothek“.

Auch bei Torhüterin Peggy Brandenburger läßt sich das Studium gut mit dem VfB vereinbaren, zumal sie ja Sport studiert.

nicht. Einen Richtungswechsel in Sachen Uni oder Ausbildung kann sie sich durchaus vorstellen.

Trainer Nowak ist ebenfalls davon überzeugt, daß das Studium der Frauen nicht unter dem Leistungssport leidet.

Bibliothek verzichtet sich Heißer Sommer für Bücherwürmer

Studenten, die Ende des Semesters ihre Prüfungen ablegen wollen, müssen damit rechnen, nicht alle gewünschten Titel aus der Bibliotheks Zweigstelle Geistes- und Sozialwissenschaften am Augustusplatz ausleihen zu können.

Sowohl die Hauptbibliothek als auch die Zweigstelle am Augustusplatz bleiben in den Ferien vorübergehend geschlossen.

25 Mitarbeiter werden in den Semesterferien die Bücherkisten packen. Vom Umzug betroffen sind folgende Fachgebiete: Germanistik, Allgemeine Sprachwissenschaft, Orientalistik, Nordistik, Theaterwissenschaft und Historische Hilfswissenschaften.

Unikum

Pech für Schneider: Lecker Essen nun für Akademiker



Mensa-Chefkoch Jochen Gottschlich

Villa Königsstein im Tausch: Hausherr Jürgen Schneider und viel Prominenz genießen ein opulentes Bankett. Seinen Küchenchef Jochen Gottschlich ließ er Baulöcher dafür extra aus Leipzig einfliegen.

Seit über einem Jahr bringt der energische 51jährige nun wortwörtlich Frische in den Alltag der Zentralsmensa. Konserven und Fertigprodukte sind verpönt.

Janett Reichmuth

Studenten liefern Ideen zum Nulltarif

Von einer Partnerschaft, die noch keine Früchte trägt – Stadt läßt sich die Kreativität angehender Architekten entgegen

Von HAGEN RUHMER

Das Streben, Theorie und Praxis im Studium zu vereinen, ist wahrscheinlich so alt wie die Lehre selbst.

Im Gegensatz zu Hochschulen in den alten Bundesländern beschäftigt sich ein Großteil unserer Arbeiten mit realen Projekten in Leipzig.

Die Stadt hat die Ideen der HTWK bis jetzt meist nur freundlich zur Kenntnis genommen.



Tagelange Bastelei am Stadion-Modell: Nannette Jakowski hängt den Entwurf jetzt in ihr Zimmer. Fotos: Hagen Ruhmer (2)

Im letzten Wintersemester wagten sich Rambows Studenten an ein Projekt, das Leipzig hoch und heilig ist: Acht Arbeitsgruppen bauten das Zentralstadion um.

Arbeit würdigt“, meint Architekturstudentin Nannette Jakowski, die für ihren Stadion-Entwurf eine Auszeichnung der Hochschule erhielt.

Sachgebietsleiterin Zentrum im Stadtplanungsamt. „Wir hatten schon Anfragen von auswärtigen Studenten.“

Goethes Erben dichten fürs Diplom

Warum Paulina Schulz nie ohne ihren Notizblock aus dem Haus geht

Das Leipziger Literaturinstitut ist ein Juwel in der deutschen Hochschullandschaft. Nirgendwo sonst kann man sich zum Dichter oder Autor ausbilden lassen.

Als sie sich 1995 um den Studienplatz bewarb, hatte sie wenig Hoffnung auf Erfolg.

Absolventin, zur Zeit arbeitet sie an einem Buch, für das sich auch schon ein Verlag interessiert.

An ihrem Institut in der Wächterstraße herrschen Lehrbedingungen, von denen andere Studenten nur träumen können.

Die Anrogung, doch einmal etwas Neues auszuprobieren, kommt häufig Professor Treichel, stellvertretender Leiter des Literaturinstituts, sieht hier den großen Vorteil der Ausbildung.

Absolventin Paulina Schulz Foto: privat

Student Nitzpon sucht vergeblich nach FDP-Kandidaten

„Vielleicht klappt's ja doch noch“

Einen Masseneintritt in die FDP, um die Politik über die schwache Partei direkt zu foppen – das nahmen sich die Leipziger Studenten im April vor.



Daniel Nitzpon

Warum sind die Studenten nicht so scharf auf Westerwelle & Co? Ich denke, wir haben zu wenig Präsenz in der Uni gezeigt.

Gab's nicht auch Vorbehalte gegen die Idee als solche?

Das auch. Hängt vor allem mit der Partei zusammen.

Also ist das Projekt jetzt gescheitert?

Nein. Vorerst jedenfalls noch nicht. Mal schauen, was sich in den nächsten Wochen so tut.

Ob sich die FDP darüber freuen würde?

Es soll eine Fraktion im Kreisverband geben, die sich alles herbeiwünscht, was ihre erstarrten Betonköpfe ein bißchen ins Wackeln bringen könnte.

Leipziger Informatik-Verbund feierte seinen ersten Geburtstag / Bisher gute Kritiken

Computer-Prof(i)s tüfteln gemeinsam

Eine positive Bilanz kann Prof. Erhard Rahm gut ein Jahr nach der Gründung des Leipziger Informatik-Verbunds (LIV) ziehen.

Der LIV ist eine interkultivale Einrichtung, an dem das Institut für Informatik, das Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie (IMISE), das Institut für Software- und Systementwicklung, das Institut für Wirtschaftsinformatik sowie das Universitätsrechenzentrum beteiligt sind.

Außerdem nehmen derzeit 19 außeruniversitäre Einrichtungen und Unternehmen an dem Projekt teil.

Die Beteiligten haben sich das Ziel gesetzt, in Forschung und Lehre verstärkt zusammenzuarbeiten.

Der Informationsaustausch spielt, zwar eine entscheidende Rolle.

Die Idee zu dem Verbund entstand, weil der Datenbankspezialist und seine Kollegen ihrem Institut „Bekanntheit verleihen wollten.“

Klimatisiert

Eine neue Klimaanlage bauen die Stadwerke Leipzig seit dem 1. Juli in den Universitätskomplex am Augustusplatz ein.

Bedeutung der Informatik an unserer Uni zu wenig bewußt war.“

Jeroen van der Hoef

Weitere Infos über LIV gibt es unter: <http://www.informatik.uni-leipzig.de/liv/liv.html>

Campus Leipzig is a joint project of the LZV and the Journalism Studies program at the University of Leipzig. It is published by the Sparkasse Leipzig. The page is edited by the editorial team under the supervision of Prof. Dr. Siegfried Schmidt. Editorial board: Katrin Götz and Jacqueline Sterzik. Campus is reachable by Tel./Fax: (0341) 9 73 57 44/46.